



Ovarialfunktion

Eine gestörte Ovarialfunktion kann durch folgende Symptome imponieren:

unerfüllter Kinderwunsch
Amenorrhoe
Oligomenorrhoe
Blutungsanomalien

Diese verschiedenen Symptome sind klinische Zeichen der gleichen Funktionsstörung.

Endokrine Ursachen der gestörten Ovarialfunktion können das Ovar und/oder die hypophysäre-hypothalamische Achse betreffen. Klinisch relevant sind:

Schilddrüsendysfunktion
Hyperprolaktinämie
Hyperandrogenämie
hypothalamisch-hypophysäre und primäre Ovarialinsuffizienz
(bei Frage nach Amenorrhoe und ggf. Oligomenorrhoe ist eine Schwangerschaft auszuschließen.)

Deshalb wird die gleichzeitige Bestimmung folgender Hormone angeraten:

TSH, bei Frage nach Sterilität: **TRH-Test**
Prolaktin
Testosteron, DHEAS, (ggf. Androstendion)
FSH, LH, Östradiol

Bei vorhandenem Zyklus sollten die Hormone zwischen dem 3. und 7. Zyklustag bestimmt werden.

Zum Ausschluss einer Corpus-Luteum-Insuffizienz, insbesondere zur Diagnostik bei **unerfülltem Kinderwunsch**, wird die Bestimmung von Progesteron und Östradiol in der Mitte der zweiten Zyklushälfte (z.B. am 20./21. Zyklustag, ggf. als Serie) empfohlen. Bei unauffälliger Hormonbasisdiagnostik wird in der Sterilitätsdiagnostik die sonografische und endokrinologische Überwachung mindestens eines Zyklus angeraten.

Bei Frage nach **beginnendem Klimakterium** ist die Bestimmung von FSH, LH und Östradiol, möglichst am frühen Zyklusanfang (2. – 4. Zyklustag), ausreichend.

Prof. Dr. med. Lothar Röcker
Dr. med. Imme Maute
Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch
Ärzte für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Maryam Chahin
Ärztin für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Dagmar Emrich
Ärztin für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie

und Kollegen

Mecklenburgische Straße 28
14197 Berlin

Telefon 030.820 93-0
Fax 030.820 93-301
webmaster@labor28.de
www.labor28.de



Die weiterführende Diagnostik (z.B. 17-OH-Progesteron, freies Testosteron, Funktions-teste) entnehmen Sie bitte unserem **ausführlichen Befundbericht**. Bitte geben Sie hierzu den Zyklustag der Blutentnahme sowie die klinische Fragestellung an.